

**Stellungnahme Elternkuratorium Kinderkrippe „Jenny Marx“ Barleben zur neuen  
„Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Barleben für die Betreuung von Kindern in  
Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegestellen“ und der „Satzung über die Benutzung der  
Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Barleben“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10.01.2017 fand eine Informationsveranstaltung zwischen der Gemeinde Barleben, vertreten durch Frau Lehmann und Frau Dreher, dem Elternkuratorium der Kinderkrippe „Jenny Marx“, dem Elternkuratorium des Kindergartens „Barleber Schlümpfe“, den Leiterinnen Frau Steglitz und Frau Freke und den Stellvertreterinnen Frau Reimann und Frau Maahs statt.

Der Informationsaustausch beinhaltete die geplanten Beitragserhöhungen für die Tageseinrichtungen und Tagespflege auf Basis der „Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Barleben für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegestellen“ und der „Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Barleben“.

Wir, das Kuratorium der Kinderkrippe „Jenny Marx“ sehen die geplanten Erhöhungen der Elternbeitragsquote auf 40 % für ungerecht und nicht tragbar an.

Die Erhöhung der geplanten neuen Kostenbeiträge von derzeit 180,00 € auf 340,00 € für einen 10 Stunden Platz steht in keinem sozialen Verhältnis. Im Klartext bedeutet das monatliche Mehrkosten von 160,00 € die jede Familie zusätzlich pro Kind aufbringen muss. Das Kindergeld würde somit nur die Mehrkosten und nicht die tatsächlichen Platzkosten decken.

Mit der geplanten Beitragserhöhung werden alle Familien, hauptsächlich geringfügig Beschäftigte und alleinerziehende Eltern in eine soziale Notlage gedrängt.

**Um diese Notlage etwas zu entspannen, empfehlen wir das In-Kraft-Treten der Satzung frühestens zum 01.04.2017.**

Aus sozialer Sicht wird dieses Vorhaben die Lebensqualität und kindliche Förderung negativ beeinträchtigen. Die Qualität und Quantität der inneren und äußeren Rahmenbedingungen verbessern sich nicht. Der Personalschlüssel wird dadurch nicht positiv beeinflusst und unseren Kindern bringt diese Erhöhung keine Vorteile. Ausschließlich der Gemeinde Barleben bringt diese Erhöhung einen Nutzen.

Des Weiteren möchten wir auf die Aussage von Innenminister Holger Stahlknecht hinweisen, der nicht vor geraumer Zeit folgende Aussage tätigte:

„...es könne nicht zugelassen werden, dass sich Kita-Beiträge nahezu verdoppeln. Diese Beiträge sollten nicht deshalb erhoben werden, um kommunale Haushalte zu sichern. Kinderbetreuung sei eine soziale Aufgabe, deshalb müssten die Kommunen ihren Ermessungsspielraum auch sozialverträglich ausschöpfen. Es werde nicht zugelassen, dass sich Kita-Beiträge im Land verdoppeln.“ (Quelle MDR Sachsen-Anhalt)

Ein weiterer Aspekt, der sich in naher Zukunft in den Kindertageseinrichtungen manifestieren wird, ist die Umlagerung der Servicekosten für die Verpflegung von der Gemeinde auf die Eltern. Dies bedeutet eine zusätzliche monatliche Kostenbelastung von bis zu 30,00 € zuzüglich den bisherigen Verpflegungskosten in Höhe von ca. 70,00 €. Zu den neu geplanten Beitragssätzen kommen somit noch zusätzlich ca. 100,00 € Verpflegungskosten hinzu. Dies bedeutet das eine Familie **pro Kind zukünftig 440,00 €** für einen Ganztagsplatz inkl. Verpflegung zahlen muss. Auch dies ist nicht vertretbar.

Gerne möchten wir Ihnen unsere erarbeiteten Vorschläge unterbreiten, um die Erhöhung für alle Familien sozialverträglicher zu gestalten. **Aus sozialer Sicht, sollten die Beiträge höchstens 30 % betragen, damit es für alle Einkommenssichten bezahlbar und die Betreuung unserer Kinder kein Luxusgut ist.**

Da es im HKK von 2016 auf 40 % festgelegt wurde, haben wir eine Umstrukturierung der Kostenverteilung vorgenommen, damit es für Vollzeitbeschäftigte, die auf einen 8 bis 10 Stunden-Platz angewiesen sind, angenehmer und finanziell tragbar bleibt.

**1. Eine optimalere Kostenverteilung für die aktive und intensiver genutzte Betreuungszeit zur pädagogischen Förderung unserer Kinder:**

Wochenstunden	Voraussichtliche monatliche Gebühr 2017	Vorschlag der geänderten Kostenverteilung für 2017	Ausgleich
20 Stunden	90,00 €	110,00 €	+ 20,00€
25 Stunden	140,00 €	160,00 €	+ 20,00€
30 Stunden	180,00 €	200,00 €	+ 20,00€
35 Stunden	220,00 €	220,00 €	+ 0 € - 0 €
40 Stunden	240,00 €	230,00 €	- 10,00€
45 Stunden	280,00 €	260,00 €	- 20,00€
50 Stunden	340,00 €	310,00 €	- 30,00€

➤ **Unsere berechnete Beitragsquote liegt unterhalb der 50 %**

Da dies eine Umlagerung der Kosten auf die Wochenstunden ist, entsteht der Gemeinde Barleben kein finanzieller Verlust. Für die Eltern die diese hohe Betreuungszeit in Anspruch nehmen müssen, ist die eine minimale aber spürbare Entlastung.

**2. Langsame Anpassung der Kostenbeiträge auf die durch die Gemeinde berechneten Beitragssätze:**

Wochenstunden	Beitragszahlungen 2015	Staffelung der Beiträge		
		01.04.2017	01.07.2017	01.10.2017
20 Stunden	110,00 €	90,00 €	90,00 €	90,00 €
25 Stunden	120,00 €	120,00 €	130,00 €	140,00 €
30 Stunden	130,00 €	140,00 €	160,00 €	180,00 €
35 Stunden	140,00 €	160,00 €	190,00 €	220,00 €
40 Stunden	150,00 €	180,00 €	210,00 €	240,00 €
45 Stunden	170,00 €	200,00 €	240,00 €	280,00 €
50 Stunden	180,00 €	220,00 €	270,00 €	340,00 €

Bitte nutzen Sie die Mitwirkungsrechte der Elternkuratorien Ihrer Gemeinde, und prüfen und berücksichtigen Sie unsere erarbeiteten Vorschläge und Argumentationen.

Durch die massiven geplanten Erhöhungen der Beitragssätze und der dadurch entstehenden finanziellen Einschnitte, werden viele Familien den § 5 Abs.2 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Barleben nutzen.

**Der § 5 Absatz 2 besagt:**

Die Betreuungszeit kann für einzelne Wochentage variabel vereinbart werden soweit die Gesamtbetreuungszeit innerhalb einer Woche nicht überschritten wird. Sie sollte jedoch regelmäßig wiederkehrend sein. An schulfreien Tagen sowie in den Ferien ist im Hort eine Ganztagsbetreuung bis zu 10 Stunden oder 50 Wochenstunden im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich.

Im Namen unsere Kinder: Bitte entscheiden Sie mit Herz .

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung .

Vertreten durch:

Nadine Scholkmann / Vorsitzende des Elternkuratoriums  
Sandra Wöhlert  
Jana Ries  
Cornelia Eichel  
Janine Kühnel  
Janina Mertins